



Fritz Hofmann, Stadtratsmitglied des Eisenacher Aufbruchs:
"Ich habe nie einem Antrag der NPD zugestimmt und werde dies auch nie tun. Faschisten sind Todfeinde der Arbeiterbewegung und jedes Fortschritts und gehören verboten und geächtet."

Wir zitieren den offenen Brief vom Bündnis gegen Rechts an die Eisenacher Stadträte, den der EA voll unterstützt:

Das Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach ist entsetzt darüber, daß 13 Stadträte der demokratischen Parteien einem Antrag der rechtsextremen NPD zugestimmt haben. Damit wurde der demokratische Konsens, keine Anträge der antidemokratischen NPD zu unterstützen, gebrochen.

In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte zur Entwicklung der demokratischen Kultur und des respektvollen Miteinanders vom Bündnis, zusammen mit allen demokratischen Parteien, initiiert und durchgeführt. Besonders im Gedächtnis geblieben ist die Fotoaktion „Gib Deiner Stimme Farbe“. Im Vorfeld der Kommunalwahl im letzten Jahr haben damit die Vertreter aller Parteien gemeinsam mit uns gegen den Rechtsextremismus klar Position bezogen.

Um so schockierender ist es für das Bündnis gegen Rechtsextremismus, daß bei der Abstimmung am 15.06.2015 dieser gemeinsame Weg verlassen wurde. Damit wurde unsere jahrelange Arbeit mißachtet und ad absurdum geführt. Zudem wurde das Ansehen der Stadt Eisenach bundes- und weltweit massiv beschädigt.

Aus unserer Sicht ist es zwingend erforderlich, dieses Abstimmungsverhalten in den Fraktionen und den jeweiligen Parteien kritisch aufzuarbeiten.

Wir, das Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach, fordern hiermit jedes einzelne Stadtratsmitglied, die demokratischen Fraktionen im Stadtrat und die demokratischen Parteien auf, zu ihrer Haltung im Umgang mit der NPD einen klaren Standpunkt zu beziehen und diesen offen zu legen.

Das Bündnis gegen Rechtsextremismus wird eine Zusammenarbeit mit Personen und Fraktionen, die sich nicht klar gegen die NPD positionieren, in Zukunft konsequent unterlassen.

Eisenach, den 17.06.2015

Der EA steht für eine konsequente antifaschistische Haltung, aber auch für **konsequenten Umweltschutz!**

Wir laden alle Interessierten am **07.07. um 19 Uhr** zu unserem Stammtisch ein mit dem Vorsitzenden der BI „Für ein lebenswertes Werratal“ Klaus Reinhardt als Gast unter dem Thema **„Was tun gegen die Werraversalzung?!“** in die Katharinenstr. 42

Interesse geweckt? Werden Sie selbst aktiv, werden Sie Mitglied im Eisenacher Aufbruch!

Ich will mitmachen beim EA / Informationen

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

Wir finanzieren uns selbst und nicht von Steuergeldern! Spenden Sie auf folgendes

Konto: 53519901, Postbank Leipzig, BIC: PBNKDEFF

E-Mail: eisenacher-aufbruch@web.de, www.eisenacher-aufbruch.de